

Presseinformation, 7. November 2008

## **Sodbrennen oder Schluckprobleme nicht unterschätzen**

**Symposium „Ösophagus Update 2008“: Ursachen von Sodbrennen, Schluckbeschwerden oder Gewichtsabnahme medizinisch abklären lassen.**

Ein brennender Schmerz oder Druck in der oberen Magengegend, vermehrtes Aufstoßen und Schluckstörungen gehören zu den Symptomen des Sodbrennens (gastroösophagealer Reflux). Dauern die Beschwerden an, kann jahrelanges Sodbrennen zu Veränderungen in der Speiseröhre, z.B. narbigen Einengungen, führen. Solche Veränderungen sollten regelmäßig endoskopisch kontrolliert werden, da sie Vorläufer von Speiseröhrenkrebs (Ösophaguskarzinom) sein können.

„Liegt eine Krebserkrankung vor, besteht die Operation aus einem sehr spezialisierten Eingriff, der am besten in erfahrenen Zentren erfolgen soll“, rät Professor Dr. Hans Jürgen Schlitt, Direktor der Klinik und Poliklinik für Chirurgie. Die Sterblichkeitsrate und auch die Lebensqualität nach der Operation würden entscheidend von der Operationstechnik beeinflusst. Hier gewinnt ähnlich wie bei anderen Krebserkrankungen die sog. minimal invasive Technik („Schlüsselloch-Technik“) immer mehr an Bedeutung. Ebenso haben die Fortschritte in der Anästhesiologie, die am UKR auf höchstem Stand erbracht wird, die Versorgung der Patienten während der OP sowie auf Intensivstationen deutlich verbessert.

Der Behandlung des Speiseröhrenkrebs widmete sich das Symposium „Ösophagus Update 2008“ am Universitätsklinikum Regensburg, zu dem sich Spezialisten aus Deutschland, Österreich, England und Spanien trafen. Die Experten waren sich einig, dass eine erfolgreiche Behandlung nur durch eine enge Kooperation der verschiedenen Disziplinen und einen abgestimmten Einsatz von Chirurgie, Chemotherapie sowie Bestrahlung möglich ist. Durch eine konsequente Vernetzung von Krebspezialisten in der Oberpfalz und Niederbayern erreicht das Tumorzentrum Regensburg eine Optimierung der Behandlungsabsprachen in der Region: Jeder Patient soll im Rahmen einer sog. Tumorkonferenz besprochen werden, um eine mögliche Heilungsoption nicht unüberprüft zu lassen.

#### **Das Universitätsklinikum Regensburg auf einen Blick:**

Das Universitätsklinikum Regensburg ist eines der modernsten Klinika der Bundesrepublik und dient der medizinischen Versorgung der Region Nordostbayern (Oberpfalz und Niederbayern). Gleichzeitig steht es der Medizinischen Fakultät der Universität Regensburg für Forschung und Lehre zur Verfügung. Das Klinikum hält für die Patientenversorgung 804 Betten sowie 12 Dialyseplätze bereit und beschäftigt insgesamt rund 3.500 Mitarbeiter. Derzeit sind ca. 1.700 Studenten der Human- und Zahnmedizin immatrikuliert. Neben der Krankenversorgung auf der höchsten Versorgungsstufe, die von 22 human- und zahnmedizinischen Kliniken, Polikliniken, Instituten und Abteilungen sichergestellt wird, sieht das Universitätsklinikum weitere Kernkompetenzen in der Ausbildung der Studenten auf höchstem Niveau sowie einer international renommierten Forschungsarbeit.

#### **Kontakt:**

Universitätsklinikum Regensburg  
- Pressestelle -  
Cordula Heinrich  
Franz-Josef-Strauß-Allee 11  
93042 Regensburg  
Tel.: 0941-944-5734  
Fax: 0941-944-5634  
E-Mail: [cordula.heinrich@klinik.uni-regensburg.de](mailto:cordula.heinrich@klinik.uni-regensburg.de)  
Homepage: [www.uniklinikum-regensburg.de](http://www.uniklinikum-regensburg.de)

Universitätsklinikum Regensburg  
Klinik und Poliklinik für Chirurgie  
Prof. Dr. Hans Jürgen Schlitt  
Franz-Josef-Strauß-Allee 11  
93042 Regensburg  
Tel.: 0941-944-6801  
Fax: 0941-944-6802  
[hans.schlitt@klinik.uni-regensburg.de](mailto:hans.schlitt@klinik.uni-regensburg.de)